



8. Juni 2020, 17.00 – 18.30 Uhr

CARE ARBEIT

Wer kümmert sich? Und wen kümmert's?

In den letzten Wochen und vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Corona-Situation ist die Care Arbeit in den Fokus gerückt. Endlich, so scheint es. Viel ist die Rede von Anerkennung, Systemrelevanz, Umbruch. Boni für den Pflegebereich sind eingeplant. Aber reicht das? Welche konkreten Reformen sind angedacht? Welche konkreten Maßnahmen braucht es, um Menschen im Care-Bereich zu unterstützen?

Welche Auswirkungen auf bezahlte und unbezahlte Sorgearbeit(er_innen) hat die neue Situation? Wie sieht Solidarität bezüglich Care Arbeit aus? Welche Risiken und Nebenwirkungen zieht die gegenwärtige Corona-Krise, insbesondere aus einer Geschlechter-Perspektive nach sich, die oft auch eine Sorgearbeits-Perspektive ist? Welche Personengruppen tragen welche unterschiedlichen Lasten und Pflichten in dieser Zeit?

MIT DABEL:

Prof. Dr. Katja Sabisch, Dekanin der Fakultät Sozialwissenschaft, Professur für Gender Studies, Ruhr Universität Bochum
Claudia Moll MdB

Moderation: **Andrea Blome**, Journalistin

BLOG DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG ZUM THEMA:

<https://www.fes.de/themenportal-gender-jugend-senioren/gender-matters/gender-blog>



Katja Sabisch ist Soziologin und seit 2009 Professorin für Gender Studies an der Ruhr-Uni Bochum. Sie ist Sprecherin des Marie Jahoda Centers for International Gender Studies und Dekanin der Fakultät für Sozialwissenschaft. Gegenwärtig forscht sie zu „Cultures of Care“.



Claudia Moll MdB ist seit 2017 Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Aachen II. Sie ist u. a. Mitglied im Ausschuss für Gesundheit. Sie ist Altenpflegerin mit Zusatzqualifikation in der Gerontopsychiatrie.



Andrea Blome ist seit 1999 in Münster mit einem Redaktionsbüro selbstständig. Ihr beruflicher Alltag hat sich immer wieder verändert. Sie ist PR-Arbeiterin mit journalistischem Anspruch, seit 2005 bis 2015 Herausgeberin des Magazins existenzielle, seit vielen Jahren Moderatorin und zunehmend auch Kommunikationsberaterin

VERANSTALTUNGSORT 
online

© Illustrationen: Aleksandr Dumov, LysenkoAlexander/Stockphoto.com; GranadaStock/Shutterstock.de

Verantwortlich: Jeanette Rußbült
jeanette.russbuelte@fes.de

Kontaktanschrift/Organisation/Anmeldung:
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW
Katharina Hueske
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
landesbuero-nrw@fes.de

Anmeldung Internet >

Nach Anmeldung erhalten Sie den Link zur Veranstaltung.

HINWEIS

Die Friedrich-Ebert-Stiftung nutzt für Ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES legt selbst im Zoom-System keine Daten von Webinarteilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Webinarräumen mit abgewandelter Namensgebung (z. B. nur Vorname) zu betreten. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.